# Es werden noch ehrenamtliche Helfer für den Senioren-Mittagstisch benötigt

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde sucht noch dringend einige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die den geplanten Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in Rünthe und Oberaden aktiv unterstützen.



Dieses Angebot soll sich nicht nur an Menschen richten, die jeden Euro umdrehen müssen, bevor sie ihn ausgeben können. Willkommen sind vielmehr auch alle, die gern in Gemeinschaft wieder
einmal essen möchten oder denen im Alter das Einkaufen und Kochen schwerfällt.

Los geht es am 12. September um 12 Uhr Martin-Luther-Zentrum in Oberaden und am 19. September ebenfalls um 12 Uhr im Haus der Mitte in Rünthe. Danach wird der Mittagstisch für Senioren an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat in Oberaden und an jedem 1. und 3. Donnerstag in Rünthe gedeckt. Es wird ein warmes Mittagessen, einen Nachtisch und ausreichend Getränke geben. Bei einer abschließenden Tasse Kaffee besteht die Möglichkeit für angeregte Unterhaltungen.

Um genügend Essen vorbereiten zu können, bitte die Gemeinde um eine rechtzeitige Anmeldung
in den Gemeindebüros. Es wird auch ein Fahrdienst eingerichtet. Wer davon Gebrauch machen möchte, sollte sich ebenfalls frühzeitig in den Gemeindebüros melden.

Wer Lust und Zeit hat, den Mittagstisch für Senioren aktiv zu unterstützen, kann sich an Pfarrerin Petra Buschmann-Simons

oder an die Gemeindebüros wenden.

---

# Bitte Ärmel hochkrempeln: Das Mahdgut muss dringend vom den Feuchtwiesen in Heil herunter

Auch im Jahr 2013 ruft der NABU alle Naturfreunde zum Abtragen des Mahdgutes der Feuchtwiesen in Bergkamen-Heil auf. Ärmel hochkrempeln heit es am Samstag, 14. September. Treffpunkt ist am Ende der nördlichen Lippestraße zwischen Feuerwehrhaus und Kanal.



Das Ziel, den Lebensraum unserer gefährdeten Wiesenorchideen zu sichern, konnte seit den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts durch die regelmäßige Mahd der Feuchtwiesen durch Mitglieder der Ortsgruppe Kamen/Bergkamen/Bönen erreicht werden. Der Arbeitskreis Heimische Orchideen (AHO) und der NABU weisen darauf hin, dass der Erhalt der Feuchtwiesen in Heil mit seinem auch überregional bedeutsamen Orchideenbestand nur dann gewährleistet ist, wenn sich wieder genügend freiwillige Helfer finden, die aktiv mit Harke und Heugabel zum Erhalt dieses einmaligen Lebensraumes beitragen.

Helfer für die Mahd werden dringend benötigt. Weitere Infos gibt es bei Bernd Margenburg, Tel. 02307/97 35 21, E-Mail: margenburg@nabu-unna.de.

# Am 4. September ist endgültig Schluss mit der Freibadesaison 2013

Am kommenden Mittwoch, 4. September, eröffnen die GSW die Hallenbadsaison. Die Hallenbäder in Kamen und Bergkamen stehen somit wieder für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Gleichzeitig bleiben die Freibäder bis zur Ankunft des Sommers 2014 geschlossen.

Am 03. September besteht die letzte Gelegenheit, den Badespaß noch einmal unter freiem Himmel zu genießen. Die GSW bedanken sich bei allen Besucherinnen und Besuchern der diesjährigen Freibadsaison.

Für die GSW-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter geht die Arbeit in den Freibädern indes weiter, denn die Freibäder werden unmittelbar auf den Winter vorbereitet. Zudem beginnt mit Hochdruck die Vorbereitung auf die kommende Eishallensaison.

---

# 51-jähriger Autofahrer prallte auf dem Westenhellweg auf zwei parkende Pkw

Schwer verletzt wurde am Donnerstagmorgen auf dem Westenhellweg ein 51-jähriger Autofahrer aus Lünen. Er kam von

der Fahrbahn nach rechts ab und prallte gegen zwei parkende Pkw.

Wie die polizei mitteilt, fuhr der 51-Jährige gegen 11:30 Uhr mit seinem Pkw den Westenhellweg in östliche Richtung. In der Höhe der Ökologiestation geriet er aus bislang unbekannten Gründen nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte auf zwei am rechten Fahrbahnrand parkende Pkw.

Der 51-Jährige wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Alle drei Pkw waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Für die Dauer der Unfallaufnahme und zur Bergung der Pkw wurde der Westenhellweg einseitig gesperrt. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 16.000 Euro.

---

# Bayer bietet Mitarbeitern Aktien zu Sonderkonditionen an

Bayer bietet auch in diesem Jahr rund 32.000 Beschäftigten und Auszubildenden in Deutschland an, Aktien des Unternehmens zu Sonderkonditionen zu erwerben. 20 Prozent Abschlag gewährt Bayer auf den von den Teilnehmern bis zum 27. September angegebenen Zeichnungsbetrag, der ein festgelegtes Limit nicht überschreiten darf.

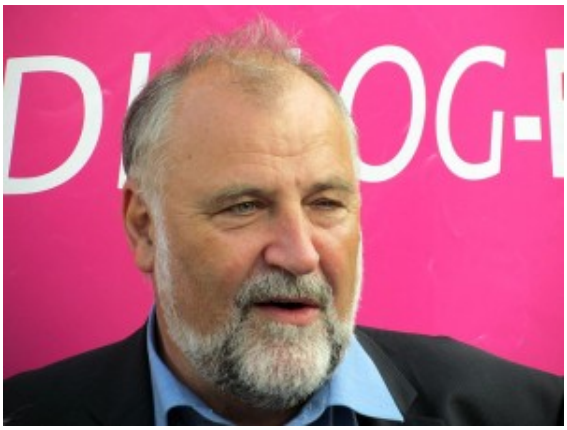
„Das Aktien-Angebot ist für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine attraktive Möglichkeit, sich am Unternehmen und seinen Erfolgen zu beteiligen“, so Personalvorstand Michael König. Für die zu ermittelnde Anzahl der Papiere gilt der Tagesschlusskurs im Xetra-Handel an der Frankfurter

Wertpapierbörse am 5. November 2013. Die neu erworbenen Aktien müssen mindestens bis zum 31. Dezember 2014 gehalten werden.

---

# Für die SPD ist die Bundestagswahl längst noch nicht gelaufen

Glaubt man den Prognosen der Meinungsforschungsinstitute, ist die Bundestagswahl am 22. September entschieden. Doch die heimische SPD gab sich bei ihrem Auftakt der „heißen Wahlkampfphase“ am Dienstagabend in der Schützenheide betont siegesgewiss. Moralische Unterstützung und Argumente lieferte der designierte Arbeits- und Sozialminister für ein SPD-geführtes Bundeskabinett, Klaus Wiesehügel.



Klaus Wiesehügel

Vor allem die Nichtwähler und die Enttäuschten sollen zurückgewonnen werden. Deshalb müssten die Sozialdemokraten auf die Bürgerinnen und Bürger zugehen und versuchen, sie zu überzeugen, forderte der Vorsitzende der Gewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU), Klaus Wiesehügel, die Genossinnen und Genossen auf.

Das hatten vorher der SPD-Kandidat Oliver Kaczmarek mit Mitgliedern des Ortsvereins Mitte bereits praktiziert. Nach einer Diskussionsrunde mit Bewohnern des Hermann-Görlitz-Zentrums gingen sie in den umliegenden Siedlungsbereichen von Haustür zu Haustür. Die Resonanz macht Kaczmarek Mut. Nur zwei Mal in diesen zwei Stunden wollen die Bewohner überhaupt nicht mit den Besuchern sprechen.

„Wenn wir den Kandidaten persönlich dabei haben, ist das natürlich besser, als wenn ich bei diesen Besuchen nur ein Foto von ihm zeigen kann“, meint Ortsvereinsvorsitzender Kai Schulte. Trotzdem soll der Wahlkampf an der Haustür wie schon oft praktiziert in den verbleibenden Wochen intensiv weitergeführt werden.

Vielleicht springt ja da die Begeisterung herüber, die Klaus Wiesehügel in der Schützenheide erzeugt. Er ist gelernter Betonbauer und drückt sich klar und unmissverständlich aus. Von 1998 bis 2002 war er bereits Mitglied des Deutschen Bundestags gewesen und gehörte dort zu den schärfsten Kritikern von Gerhard Schröders Arbeits- und Sozialpolitik, die in die sogenannte „Agenda 2010“ mündete. Weil er diese Politik nicht mittragen wollte, verabschiedete er sich wieder aus dem Deutschen Bundestag.

## *Ich habe zuerst meine Frau gefragt.*

Er sei deshalb selbst überrascht gewesen, als Peer Steinbrück ihn fragte, ob er in sein Kompetenzteam für den Bereich Arbeit und Soziales kommen wollen. „Ich habe dann zuerst meine Frau gefragt und dann das Regierungsprogramm gelesen“, berichtet er in der Schützenheide. „Ich habe dann festgestellt, dass dieses Programm ein linkes ist.“ Das heißt: Vieles, was damals in seinen Augen falsch gemacht worden ist, soll nun wieder gerade gerückt werden.

Klaus Wiesehügel überzeigt und begeistert die Genossen vor

Ort. Das zeigt der laute Beifall. Nachdem sich zum Schluss der SPD-Kandidat aus Lünen, Michael Tews, vorgestellte hatte, ist die Veranstaltung schnell zu Ende. Zu schnell, wie einige Teilnehmer bemängeln. Gern hätte sie noch die eine oder andere Frage gestellt. Wie hält er es mit einer möglichen rot-rot-grünen Koalition?, war so eine. Doch Klaus Wiesehügel hat es eilig. Um 22 Uhr ist er mit seiner Frau in Königswinter verabredet, bevor sie sich wahlkampfbedingt vier Tage nicht sehen werden. Betonbauer haben offensichtlich auch gelernt, pünktlich zu sein.



Das „offizielle“ Foto mit Klaus Wiesehügel für die Internetseite von Oliver Kazcmarek

---

# In der Nacht der Jugendkultur treffen sich Rock, Emo, Punk,

# Elektro und Metal

Nach dem großen Erfolg der „Nacht der Jugendkultur“ im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt RUHR.2010 und ihrer Fortsetzung unter dem Motto „nachtfrequenz“ in den Folgejahren gibt es am Samstag, 28. September, ab 19.30 Uhr im Jugendzentrum Yellowstone den vierten Teil der Reihe geben. Neben Bergkamen nehmen Städte und Gemeinden aus ganz Nordrhein-Westfalen teil.




In Bergkamen hat die Veranstaltung bereits Tradition. Unter dem Motto: **“Get Loud for the Youth Culture”** gibt es abermals Livemusik der Extraklasse. Das beliebte JZ Yellowstone im Stadtteil Oberaden ist seit Jahren der etablierte Konzertort in der Region, wo es bekannte Größen und Jugendbands gleichermaßen krachen lassen können.

Das Programm bei der langen Nacht der Jugendkultur ist so vielfältig wie die Jugendlichen selbst. So trifft sich hier Rock, Emo, Punk, Elektro und Metal. Straighte Geradeaus-Vollgas-Bands lassen die Gitarrensaiten glühen und fegen bis in die Nacht auch das letzte Staubkörnchen aus dem Yellowstone.

Zu Gast sind u. a. GIANTS aus Essex, England, mit ihrem „Positiven Hardcore meets Punkrock“ und DISTANCE IN EMBRACE, ein Flagschiff aus Minden in Sachen Screamo. Musikalisch auf hohem Level und trotzdem tanz- und partyfähig. Das lokale Standbein bildet das aus den Kursen der Jugendkunstschule hervorgegangene Band-Projekt MONSTARS GET LOADED.



Giants aus UK

Erstmals neu ist die Einbindung eines Fotoworkshops mit DAN SHOOT PICTURES für Konzert- und Bandfotografie, der parallel zur Veranstaltung läuft. Wie in den Vorjahren können Bergkamener Jugendliche so wieder einen Einblick gewinnen, wie sich junge Bands professionalisieren können, und was man alles tun kann, um sich am Musikmarkt zu etablieren.

Das Motto „Get Loud“ und eine ganze gitarrenjaulende Nacht beweisen: Es lohnt sich, für die Jugendkultur Krach zu schlagen!  Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei!  Die Anmeldung zum Fotoworkshop erfolgt am Veranstaltungstag vor Ort.




DISTANCE IN EMBRACE

Die Veranstaltung wird von der Jugendkunstschule Bergkamen, dem Jugendamt der Stadt, der LKJ NRW e.V. (Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.) und dem örtlichen Konzertveranstalter Horror Business Records organisiert. „nachtfrequenz 13 – die lange Nacht der Jugendkultur“ wird gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur

und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.

# Die Bands

## GIANTS

***Positive Hardcore & Punkrock – Essex, UK***

Giants sind eine positive Punkrock und Hardcore Bands aus Essex, United Kingdom. Das Quintett spielt einen grandiosen Cocktail aus schnellem melodischem Hardcore mit einem Touch 90er Jahre Skatepunk. Tief verwurzelt in der D.I.Y.-Mentalität haben die Jungs bereits England und ganz Europa bespielt. Und supporteten dabei bereits Genregrößen wie The Ghost Inside, Deez Nuts und Break Even. Eine junge Band und schlichtweg ein Geheimtip. Hier geht noch was. Für Fans von Comeback Kid, Rise Against, Sinking Ships, Pour Habit, This is Hell und Stick To Your Guns.

**LINKS:** www.facebook.com/giantsuk, www.giants.bandcamp.com

**VIDEOS:** Home To Home (85,000+ views) http://www.youtube.com/watch?v=6o9TPexFmTg

Another Day, Another Year http://www.youtube.com/watch?v=hdUHWp3hnCg

## DISTANCE IN EMBRACE

***Screamo / Metal / Indiesounds – Minden***

Die Mindener Jungs von **Distance in Embrace** haben sich in Bergkamen längst eine Fangemeinde erspielt. Mit im Gepäck „The Best Is Yet To Come“ – das aktuelle Studioalbum (CD inkl. Video // Horror Business Records/ NMD). Die Band ist in der Hadcore-Szene das, was man im Volksmund als „alte Hasen“ bezeichnen könnte. Ihr Debut Album „The Consequence of Illusions“ wurde 2005 auf Horror Business Records

veröffentlicht. Seitdem sind sieben lange Jahre vergangen, in denen sich die Szene schneller und vielfältiger verwandelt hat, als Optimus Prime in allen drei Transformers- Filmen zusammen. Die Band gründete sich in einer Zeit, als Hardcore mit bunten Stirnbändern, tigergemusterten Leggins und fragwürdigen Texten  noch nicht viel am Hut hatte. Die Kids kamen zu den Shows wegen der Musik, nicht wegen irgendwelcher Trends! Mit „The Best Is Yet To Come“ legen die vier Mindener noch mal eine Schüppe drauf und liefern eine moderne Hardcore-Platte ab, die zwar nicht ihre musikalischen Wurzeln verleugnet, jedoch ganz klar ein zeitgenössisches Werk zwischen Brutalität und Sanftheit ist. In diesem Sinne: The best is yet to come.

www.distanceinembrace.com

## MONSTARS GET LOADED

***Bad Ass Rock – Bergkamen***

MGL haben sich Anfang Juni 2011 als Projektband eigens für die Lange Nacht der Jugendkultur 2011 gegründet. Die jungen Musiker David Jentsch (Bass), Robin Merchel (Gitarre), Jasmin Flamisch (Gesang) und Sven Ziegler (Drums) kennen sich teilweise bereits aus der Schule und lernten sich in den Kursen der Jugendkunstschule im JZ Yellowstone Bergkamen auch musikalisch kennen. Aus der Band für „eine Nacht“ ist mittlerweile aber mehr geworden. Unter der fachkundigen Leitung von Bandcoach Dave Zolda haben die Jugendlichen ein Liveset mit einer Länge von mittlerweile ca. 35 Minuten zusammengestellt und präsentieren dabei auch die Lieder ihrer ersten und zweiten Demo-CD. Sicherlich ist hier noch nicht alles perfekt, aber die Eigenkompositionen und ein paar Coversongs machen Laune. Support Your Local Scene!!!

www.facebook.com/monstarsgetloaded

## FROM THIS DAY ON

***Passionated HC & Punk, Berlin***

Die aufstrebende Band aus Berlin hat Anfang des Jahres ein wahnsinniges Debut-Album abgeliefert und begleitet zu Recht die GIANTS auf ihrer Eurotour.

https://de-de.facebook.com/Fromthisdayonhc

## TINTA LEAL

***Old School Hardcore, Bodensee BRD / Schweiz***

Bedienen musikalisch den älteren Hardcoresound, wie er einst in New York geboren wurde. Man denke an MADBALL oder AF. Textlich, auf Englisch und Spanisch, kritisieren Sie Missstände in der heutigen Gesellschaft, immer mit einem Auge zwinkernd voller Humor und Sarkasmus. Das neue Album „Hacemos lo que queremos" (Wir machen was wir wollen) haben sie dabei komplett in Eigenregie veröffentlicht.

www.tintaleal.com

## THE WATERGATE AFFAIR

***Melodic Alternative HC – Lünen, Waltrop, Datteln***

Die 5 Jungs von TWA machen Hardcore im klassischen Sinn. Für den wütenden Sound standen Vorbilder wie COMEBACK KID, VERSE oder CHAMPION Pate. Punkroots in Verbindung mit Boston Style Hardcore.

https://de-de.facebook.com/TheWatergateAffair/info

Die Schülerband **STEREOBEAT** sind der Anheizer für einen schönen runden Konzertabend.

**Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei!**

***Weitere Infos:***

***www.bergkamen.de***

***www.soundclub-bergkamen.de***

***www.nachtderjugendkultur.de***

---

# Liebe und Sexualität bis ins hohe Alter – auch bei Demenz

Vor drei Jahren ist das Bergkamener Netzwerk Demenz angetreten, diese Krankheit aus der gesellschaftlichen Tabuzone zu holen. Bei seinem zweiten Fachtag am 18. September packt dieser Zusammenschluss von Pflegeeinrichtungen, Kirchengemeinden und anderen Institutionen ein weiteres „heißes Eisen“ an, das vor allem von Jüngeren ebenso gerne ausgeblendet wird: Liebe und Sexualität.




Haben Demenzkranke ein Bedürnis nach Liebe und Zärtlichkeit. „Unbedingt“, meinte die Leiterin des Netzwerks Inge Freitag vom Bergkamener Seniorenbüro. Das höre mit der Krankheit nicht auf und verstärke sich manchmal.

Dass sich hier viele schwer tun, hat offensichtlich auch damit zu tun, dass ein große Teil der Bevölkerung Seniorinnen und Senioren in dieser Frage nicht viel zutrauen. Die Praxis sieht aber ganz anders aus, wie der Leiter des Hermann-Görlitz-Zentrums, Ludger Moor bestätigt. In der AWO-Pflegeeinrichtung fänden sich durch aus Paare neu zusammen. „Damit haben übrigens die Mitbewohner überhaupt kein Problem, sehr oft aber die Angehörigen“, berichtet er. „Wenn wir hier beratend tätig werden müssen, dann sprechen wir in der Regel mit den Kindern.“

Moor räumt noch mit einem weiteren Vorurteil auf. Sexualität im Alter und auch bei Demenzerkrankten sei keine Frage des Geschlechts. „Oft wird ja angenommen, dass Männer weniger aktiv sind. Das stimmt nicht“, betont er. Konfrontiert damit werde natürlich auch das Pflegepersonal, unter anderem in Form von „Begrabschen“. „Doch damit umzugehen, lernen die Altenpflegerinnen und – pfleger bereits in ihrer Ausbildung.“

# 2. Fachtag des Bergkamener Netzwerks Demenz



Das Bergkamener Netzwerk Demenz lädt zum 2. Fachtag am 18. September ein. Diesmal geht es um das Thema „Sexualität und Demenz“.

Deshalb seien Informationen für die Angehörigen, Freunden und Nachbarn um so wichtiger, erklärt Inge Freitag. Deshalb seien sie herzlich auch neben den Fachkräften zu diesem Fachtag eingeladen, an dem auch das Demenz-Servicezentrum Dortmund beteiligt ist. Diese Fachtag findet statt am Mittwoch, 18. September, von 14 bis 18 Uhr im Treffpunkt, an der Lessingstraße. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben, jedoch ist eine verbindliche Anmeldung bis zum 11. September im Seniorenbüro der Stadt Bergkamen unter 02307/965-410 erforderlich.

An den Infoständen der Netzwerkmitglieder wird eine große Bandbreite von Hilfs- und Unterstützungsangeboten vorgestellt. Außerdem wird die Produktionsschule „Werkstatt im Kreis Unna“ nützliche,  dort gefertigte Utensilien präsentieren, die unter anderem zur Beschäftigung von demenziell Erkrankten eingesetzt werden können.

Die Referenten zum Themenschwerpunkt des zweiten Fachtags „Sexualität und Demenz“ sind Herr Dr. Dr. Herbert Mück, Facharzt für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie aus Köln und Frau Ulrike Klepzcynski, Dipl.-Pädagogin und

Kommunikationstrainerin aus Dortmund.

---

# Ab sofort kann im Rathaus gewählt werden – Benachrichttigungskarten werden verschickt

Wie Bürgermeister Roland Schäfer mitteilt, werden zurzeit die Wahlbenachrichtigungskarten für die rund 37.000 Wahlberechtigten zur Bundestagswahl am 22. September verteilt. Somit können alle wahlberechtigten Personen, die an dem Wahltag verhindert sind persönlich ins Wahllokal zu gehen, ab sofort die Briefwahlunterlagen beantragen.

Sollte jemand bis einschließlich Freitag, 30. August 2013, keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten haben, wird darum gebeten, sich kurzfristig mit dem Wahlamt der Stadt Bergkamen, Rathausplatz 1, in Verbindung zu setzen. Das Wahlamt ist telefonisch unter der Nummer: 02307/965-237 zu erreichen.

Will jemand die Briefwahl nutzen, bestehen folgende Möglichkeiten:

- Im Briefwahlbüro im Foyer des Rathauses kann sofort direkt gewählt werden. Die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte (=Wahlscheinantrag) muss hierzu ausgefüllt **und persönlich unterschrieben** sein. Zu den auf der Wahlbenachrichtigungskarte genannten Öffnungszeiten können direkt die beiden Stimmen für die

Bundestagswahl abgegeben werden.

- Die ausgefüllte Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte wird in einem adressierten Briefumschlag an das Wahlamt geschickt. Internetnutzer können auch gleich „online“ unter www.bergkamen.de den Wahlscheinantrag ausfüllen. Vom Wahlamt werden dann die Briefwahlunterlagen unverzüglich an die gewünschte Adresse geschickt. Diese können sowohl an die Wohnungsanschrift als auch z.B. direkt in den Urlaubsort geschickt werden. Dazu muss nur die entsprechende Adresse angegeben werden.

Abschließend erklärt Thomas Hartl vom Wahlamt der Stadt Bergkamen, dass in der kommenden Woche während der Dienststunden im Rathaus der Stadt Bergkamen, 1. Etage, Zimmer 121, das Wählerverzeichnis für die Bundestagswahl zur Einsicht ausliegt.

Diese Auslegung dient insbesondere dazu, mögliche Fehler zu erkennen und zu beheben. Insbesondere sollten diejenigen, die bisher noch keine Wahlbenachrichtigungskarten erhalten haben, deswegen kurz mit dem Wahlamt der Stadtverwaltung Kontakt aufnehmen.

Weitere Informationen zur Bundestagswahl gibt es auch im Internet unter www.bergkamen.de .

---

# Infostand gegen Fracking – Gründung einer aktiven Gruppe

„Stoppt Fracking – weltweit“ – Das fordern Vertreter von BergAUF, GAL Kamen, DIE LINKE Kamen-Bergkamen-Bönen und der Wählerinitiative Bernd Schlitter-Baukloh der MLPD Bergkamen-Lünen sowie Einzelpersonen. Anlässlich des internationalen

Aktionstages gegen Fracking am Samstag, 31. August, sie von 11 bis 13,30 Uhr einen Info-Stand beim Platz von Genevilliers durchführen. „Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich dort weiter über diese extrem umweltschädliche „unkonventionelle Gasförderung“ zu informieren und Mitstreiter für den Kampf dagegen zu werden“, so ihr Sprecher Werner Engelhardt.

Die beteiligten Parteien, Organisationen und Einzelpersonen seien sich darin einig, dass Fracking nicht nur unser Wasser vergifte, sondern auch die Luft und das Erdreich. Auch erzeuge Fracking nachweislich Erdbeben, führe zu Bergsenkungen und hinterlasse zerstörte Landschaften. Zudem sei die Nutzung der durch Fracking gewonnenen Gase oder Öle sogar noch klimaschädlicher als die Verbrennung von Kohle. *„Was wir brauchen, um ein lebensfreundliches Weltklima zu erhalten“*, ist sich Engelhardt sicher, *„ist die möglichst rasche Abkehr von der Verbrennung fossiler Energieträger. Fracking steht dem völlig entgegen und ist geeignet, die Einheit von Mensch und Natur dauerhaft zu zerstören!“ Geplant sei die Gründung einer aktiven Gruppe im Raum Bergkamen und Kamen gegen Fracking.*

---

# Aktivwochende des SPD Ortsvereins Rünthe

**SPD–Ortsverein Rünthe hat sich an diesem Wochenende einiges vorgenommen. Los geht es a**m Freitag 30. August, um 18 Uhr mit dem traditionellen Dämmerschoppen.

Achtung, die Veranstaltung findet diesmal auf dem Platz von Autoservice Hagemeyer an der Rünther Str. 129 statt. Anlässlich des 150. Geburtstags der SPD, wollen die Genossen

an die Vorreiterinnen und Vorreiter der sozialdemokratischen Politik vor Ort erinnern. Dazu werden u. a. Bürgermeister Roland Schäfer, der Bundestagskandidat Oliver Kaczmarek und der Landtagsabgeordnete Rüdiger Weiß erwartet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen sich zu informieren, und mit den anwesenden Politikerinnen und Politikern zu diskutieren. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Damit keine Langeweile aufkommt, beteiligt sich eine ca. 10-köpfige Abordnung des Ortsvereins am Sonntag, 1. September, am 29. Bergkamener Volkslauf. Nochmals aufgepasst, auch hierbei haben sich Veränderungen ergeben. Der Startbereich ist jetzt das Hafenstadion am Friedrich-Ebert-Platz 1. Dort starten die Aktiven des Ortsvereins um 9:30 Uhr zum 5 Kilometerlauf.